

Schlegel, Friedrich: Drittes Sonett (1800)

- 1 Der rauhe Ost, der früh nach Rom mich jagte,
- 2 Ward dort zum Zephir hyacinthner Lüste.
- 3 Und keiner, der nur immer Mädchen küßte,
- 4 Rühm seinen Schwanz, daß er im Himmel ragte.

- 5 Auch mich erregen noch die herben Brüste
- 6 Kampan'scher Mädchen, doch wie oft verzagte
- 7 Mein Meerschaum an dem fremden Golf und klagte
- 8 Daß ohne recht' Verständnis diese Küste.

- 9 Wie anders schmiegte sich der Arsch des Knaben
- 10 dem Schwanz in lieblich-rundlichem Gehaben;
- 11 Kein Weib hat so behende mit der Zunge

- 12 Die Eichel mir geleckt wie dieser Junge.
- 13 Oh, könnt' ich doch an deinem Marmorhintern,
- 14 Mein Knabe, viele Monde überwintern ... !

(Textopus: Drittes Sonett. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36427>)